

# Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Abonnementpreis: Einzelheft 10 Pfennig. Inland: 1.10 Mark. Ausland: 1.20 Mark. Postfrei. Druck: 1000 Exemplare. Preis: 10 Pfennig.

Verlag: Dresden, Postfach 1000. Druck: Dresden, Postfach 1000. Telefon: 1000. Telegramm: Dresden 1000. Postfach: Dresden 1000.

## Grotesker Illusionstaumel an der Elbe Die Wirklichkeit: Pausenlose deutsche Vernichtungsschläge

### Großgaswerk in London explodiert

Schwere Bomben auf Rüstungsbetriebe, Bahnhöfe und Flugplätze — Zahlreiche Vorkämpfer in Truppenlagern südlich von London — Große Brände in Thameshafen und Port Victoria

× Berlin, 7. Oktober  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: London und zahlreiche andere Ziele in England wurden am 6. Oktober und in der Nacht zum 7. Oktober von schwerer Artillerie wieder eifrig beschossen. In London explodierten ein Großgaswerk mit nachfolgender großer Brandwirkung. Eine genaue Angabe des Schadenes ist zur Zeit nicht bekannt. Kleine Flugzeuge griffen mehrere Rüstungsbetriebe in Südengland an und vernichteten Schiffe, Munitionslager, Maschinen, Vertriebsbetriebe etc. Bomben schwerer Kaliber trafen mehrere Bahnhöfe und Flugplätze an. Infolge von Bombentreffern auf einige Flugplätze wurden dort mehrere ein- und zweimotorige Flugzeuge zerstört und ein großer Schaden an den Anlagen verursacht.



So treffen deutsche Bomben  
Ein bei den Vergeltungsangriffen auf England zerstörter kriegswirtschaftlicher Betrieb in London

### Bulgariens Landwirtschaftsminister in Berlin

Unterredung mit Reichsminister Darré

× Berlin, 7. Oktober  
Am morgen traf der zu einem eine einwöchigen Besuch in Deutschland erwartete bulgarische Landwirtschaftsminister Darré ein. In seiner Begleitung hatte der Reichsminister Darré mit einigen bulgarischen Beamten, der seinen Gast mit herzlichem Willkommen empfing.

### Churchill will „in Deutschland einfallen“

Albion saßelt von „Sieg“ — Selbst Briten glauben den Lügen nicht mehr  
Bericht unserer Berliner Schriftleitung

Br. Berlin, 7. Oktober  
„Die der militärische Korrespondent Reuters mittelt, glaubt man, daß die leitenden Köpfe der britischen See-, Land- und Luftstreitkräfte nunmehr an den Krieg aus dem Gesichtswinkel eines Einfalls in Deutschland denken.“ Mit dieser Feststellung ist ein erstaunlicher Höhepunkt der verweifelten englischen Hoffnungen erklimmen worden, die Wirklichkeit der Niederlage mit der Situation eines Sieges zu verwechseln.

### Die Achse ihres Sieges gewiß

Rom zur Brennerbesprechung — Verstärkung der Operationen gegen England

× Rom, 7. Oktober  
Nach halbamtlicher deutscher Nachricht hat das Oberkommando der Wehrmacht mit dem Duce erneut die Absicht und vollständige Solidarität zwischen den Achsenmächten bewiesen, die politisch wie militärisch besteht. Man schreibt in halbamtlichen Kreisen in Italien, daß die beiden Achsenmächte von nun an die Kriegsoperationen, die niemals

gezogen hätten, mit verstärkter Intensität fortsetzen werden und daß sich deren Erfolge bald zeigen werden. Der Zusammenbruch Englands sei unausweichlich.

Der Duce befehligt die Po-Armee  
× Rom, 7. Oktober  
Mussolini hat nach einem Bericht der Agencia Stefani am Sonntagvormittag mit der Befehlshaber der Po-Armee begonnen, die vermutlich mehrere Tage dauern wird. Der Duce ist begleitet vom Unterstaatssekretär im Kriegsministerium General Sodu und vom stellvertretenden Generalstabschef des Heeres, General Ronzio. Die Befehlshaber begann mit der Inspektion der motorisierten Division „Trieste“.

Sommerzeit auch in Italien beibehalten  
× Rom, 6. Oktober  
Die Sommerzeit wird einer amtlichen Verlautbarung zufolge auch während der Wintermonate in Italien in Kraft bleiben.



Herzoglicher Abschied nach der Begegnung am Brenner

Der Duce befehligt die Po-Armee  
× Rom, 7. Oktober  
Mussolini hat nach einem Bericht der Agencia Stefani am Sonntagvormittag mit der Befehlshaber der Po-Armee begonnen, die vermutlich mehrere Tage dauern wird. Der Duce ist begleitet vom Unterstaatssekretär im Kriegsministerium General Sodu und vom stellvertretenden Generalstabschef des Heeres, General Ronzio. Die Befehlshaber begann mit der Inspektion der motorisierten Division „Trieste“.

Sommerzeit auch in Italien beibehalten  
× Rom, 6. Oktober  
Die Sommerzeit wird einer amtlichen Verlautbarung zufolge auch während der Wintermonate in Italien in Kraft bleiben.

Herzoglicher Abschied nach der Begegnung am Brenner

Vertical text on the left margin, including page numbers and small notices.

Vertical text on the right margin, including page numbers and small notices.



# Die Fingerabdrücke der Greta Garbo

Registriert alle Ausländer - Fragebogen mit politischem Hintergrund  
Von unferem Berichterstatter

**WAS, Washington, im Oktober.**  
Jeder Ausländer in den U.S.A. muß sich seit dem 27. August 1940 registrieren lassen. In den Vereinigten Staaten gibt es keine Einwanderungsbehörde, und nur alle fünf Jahre wird im Rahmen eines Volkszählungsverfahrens die wichtigste Statistik zusammengetragen. Seit dem 1. Oktober sind die Einwanderungsbehörden dazu übergegangen, diejenigen Ausländer, die sich in den Vereinigten Staaten aufhalten, die Fingerabdrücke abzunehmen. Dies ist ein Schritt zu einer „registrierten Nation“ zu werden, auf der ihre geschäftliche Einmischung am liebsten beruht. Unter der Führung der Einwanderungsbehörde, die seit dem 1. Oktober in Kraft ist, werden die Fingerabdrücke aller Ausländer in den Vereinigten Staaten abgenommen. Dies ist ein Schritt zu einer „registrierten Nation“ zu werden, auf der ihre geschäftliche Einmischung am liebsten beruht. Unter der Führung der Einwanderungsbehörde, die seit dem 1. Oktober in Kraft ist, werden die Fingerabdrücke aller Ausländer in den Vereinigten Staaten abgenommen.

ist geschäftliche Einmischung zu dauerndem Aufenthalt und mindestens fünfjähriger ununterbrochener Wohnhaft in den U.S.A. erforderlich. Das „zweite Papier“ kann erst im nächsten Jahr nach Beantragung des „ersten Papiers“ ausgestellt werden. Diese Bestimmungen wurden eingeführt, damit nicht Vollbürger aus vor den Wahlen ganze „Kolonnen“ von Einwanderern - meistens handelte es sich um Polen, Tschechen, Armenier usw., die in großen Mengen im Zusammenhang mit den Kriegsverlusten in den Vereinigten Staaten eingereist sind - als „bürgerlich“ gemacht und als Stimmgewicht benützt werden. Es ist also für Ausländer in Amerika (man schätzt ihre Zahl auf 9 1/2 Millionen), die bis heute nicht um das amerikanische Bürgerrecht bemüht haben, nicht möglich, rasch Bürger zu werden und dadurch den Fingerabdrücken und der beherrschenden Kontrolle als „alien“, „Ausländer“ (das Wort „alien“ ist der offizielle Ausdruck, bei aber in amerikanischen „Newspapers“ einen etwas minderwertigen Beigeschmack zu erlangen).

# Chamberlain floh vor dem Bankrott

Bedenkliche englische Stimmen zum Rücktritt Chamberlains - Steigende Unzufriedenheit über Churchills Kabinettsveränderung

**Br. Berlin, 7. Oktober**  
In England und besonders in London herrscht eine lärmvolle Stimmung, der auch die Presse jetzt ungewöhnlich Ausdruck verleiht. So wendet sich „Daily Mirror“ besonders drücklich gegen die Churchillsche Politik der hoffungslosen Lage durch den amtlichen Kabinettsapparat.

Natürlich bezieht sich auch noch der Abgang Chamberlains die Reaktionen der Presse. Dabei gibt aber den Ton nicht mehr Churchill an. Es sind schon Stimmen zu hören, die sich dem entgegenstellen, was bisher in amtlichem Auftrag über Chamberlains Abgang geschrieben worden ist. Man bestreift sich daran, daß der Reichsgesandte Chamberlain die Arbeit im Kabinett aus eigenem Entschluß niedergelegt hat. Gewiß hätte Churchill Chamberlain schon lange los werden können, wenn er einen guten Trost für die Abhaltung dieses nicht mehr nötigen Komplexes gehabt hätte. Auch Chamberlain war diese Abneigung Churchills bekannt, und er hätte in der letzten Zeit manchmal Gelegenheit gehabt, sich dem Kabinett herauszuziehen. Er hat aber dies nicht gemacht. Man überlegt diese Festhaltung und schließt aus ihr und aus den vielen anderen Umständen, die die Stimmung der Londoner niederdrücken, daß nicht alles so faul ist, wie es selbst das wahrhaben möchte. Man sieht in Chamberlain schon weniger den Sündenbock Churchill als

Wollmäulen in den Untergrundkellern sind anstehende Straftaten aufzutreiben. Wenn unter diesen Umständen der Ruf „Schluß mit dem Krieg!“ erlösen sollte, trifft die ganze Schuld hierfür Sir John Anderson, hat die Rettung „New Statesman“ und „Nation“ geschrieben. Weiter wird auf der „Daily Mail“ geschrieben, daß der britische Kabinettsminister, der vor dem Abgang Chamberlains stand, sich nicht um die Verantwortung kümmerte, sondern nur um die eigene Karriere. Es wird als außerordentlich befremdend bezeichnet, daß er jetzt sogar in den engeren Kreisen berufen worden sei.

**Englischer 14 000-Tonnen-Diffkreuzer im Atlantik torpediert**  
Privattelegramm der D.M.  
In London wird bestätigt, daß der britische Dampfer „Dinglied Patriot“ im Atlantik torpediert und versenkt wurde. In einem nordatlantischen Ozean hat jetzt einige Feindflugzeuge dieses Dampfers gesichtet worden. Es handelt sich um einen modernen Dampfer der Royal-Naval-Flotte, der zu einem Diffkreuzer umgebaut worden war.

Das britische Wetter in der Nacht zum Sonntag hat die schiffsverkehrliche Bedrohungen erneut aufreichte. In der Vor- und Mittagsstunden des Sonntags wurden über dem Nordatlantik erneut zahlreiche englische Ballone beobachtet.

# Deutscher Seendienst rettete 226 Flieger

Trotz britischer Nordüberfälle erfolgreicher Einsatz

**Br. Berlin, 7. Oktober**  
Seit die deutschen Kanarische gegen England verstärkt geführt werden, ist der deutsche Seendienst des Ozeans gerettet worden. Die der Name schon andeutet, besteht die Aufgabe dieses Dienstes in der Rettung von in Seenot geratenen Flugzeugbesatzungen. Mit Flugzeugen, Rettungsbooten, Rettungsgeräten und Rettungsbojen werden die Arbeit dieser Rettungsmissionen übernommen.

Die Arbeit dieser Rettungsmissionen ist sehr schwierig und gefährlich, wenn die Engländer diese Rettungsmissionen durch ihre Kanarische gegen England verstärkt geführt werden, ist der deutsche Seendienst des Ozeans gerettet worden. Die der Name schon andeutet, besteht die Aufgabe dieses Dienstes in der Rettung von in Seenot geratenen Flugzeugbesatzungen. Mit Flugzeugen, Rettungsbooten, Rettungsgeräten und Rettungsbojen werden die Arbeit dieser Rettungsmissionen übernommen.

# Dausenloser Bombenhagel auf England

Drei Sechsteilige im Luftangriff zerstört - 30 Britenflugzeuge abgeschossen

**Br. Berlin, 7. Oktober**  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Stärkere Verbände der Luftwaffe belegten bei Tag und Nacht Ost- und Westengland sowie die Küstengebiete und landeten militärische Ziele in der britischen Hauptstadt mit Bomben. Die drei Sechsteilige der Luftwaffe richteten im Westen Ost- und Westengland sowie die Küstengebiete und landeten militärische Ziele in der britischen Hauptstadt mit Bomben. Die drei Sechsteilige der Luftwaffe richteten im Westen Ost- und Westengland sowie die Küstengebiete und landeten militärische Ziele in der britischen Hauptstadt mit Bomben.

**Br. Berlin, 7. Oktober**  
Zwei englische U-Boote versenkt  
Der italienische Seewarftbericht vom Sonntag: Zwei englische U-Boote sind versenkt worden: ein von einem anderen U-Boot, das zweite von einem anderen U-Boot.

# „Endlose Reihe deutscher Flugzeuge“

„General Rebel“ versagt - Deutscher Sturzangriff vernichtete 30 Häuser

**Stockholm, 7. Oktober**  
Trotz ununterbrochenen Luftangriffen auf London, die sich in der letzten Nacht auf die britische Hauptstadt ausweiteten, ist ein deutsches Flugzeug in der Nähe von London abgestürzt. Das Flugzeug, ein „General Rebel“, wurde von einem britischen Jagdflugzeug abgeschossen. Die Besatzung wurde getötet. Die Explosion des Flugzeugs vernichtete 30 Häuser in der Nähe von London.

**Stockholm, 7. Oktober**  
Staatliche bestimmte Mundfunkredaktion ein aufnahmefähiges, wie es in „London der Nacht“ angedeutet. Die Redaktion der Mundfunkredaktion ist ein aufnahmefähiges, wie es in „London der Nacht“ angedeutet. Die Redaktion der Mundfunkredaktion ist ein aufnahmefähiges, wie es in „London der Nacht“ angedeutet.

# Japanische Luftwaffe bedroht Birma-Strasse

Br. Tokio, 7. Oktober

Mit der Bedrohung des japanischen Luftwaffenkommandos auf dem Flugplatz in Davao in der Provinz Mindanao in der Philippinen bedroht die japanische Luftwaffe die Birma-Strasse. Die japanische Luftwaffe hat in der letzten Nacht einen Sturzangriff auf den Flugplatz in Davao durchgeführt. Die japanische Luftwaffe hat in der letzten Nacht einen Sturzangriff auf den Flugplatz in Davao durchgeführt.

# Ausgangsaufforderung an rumänische Juden

Br. Bukarest, 7. Oktober

Unter Vorbehalt des Ministerpräsidenten General Antonescu besteht die rumänische Regierung die Aufforderung, die rumänischen Juden zu verlassen. Die rumänische Regierung hat die Aufforderung, die rumänischen Juden zu verlassen. Die rumänische Regierung hat die Aufforderung, die rumänischen Juden zu verlassen.

# Deutsche Gefangene als Sicherung hinterhöliger Vorkriegs Briten

Br. Genf, 7. Oktober

Eine Frau H. Adams aus London schreibt an „Daily News“, die englische Regierung sollte mindestens 50 deutsche Gefangene als Sicherung hinterhöliger Vorkriegs Briten. Die englische Regierung sollte mindestens 50 deutsche Gefangene als Sicherung hinterhöliger Vorkriegs Briten. Die englische Regierung sollte mindestens 50 deutsche Gefangene als Sicherung hinterhöliger Vorkriegs Briten.

# Stockholm gegen britische Lügen

Br. Stockholm, 7. Oktober

Das britische Nachrichtenbüro Neuter veröffentlicht am Sonntag eine Meldung des „Daily News“, die die britische Regierung über die Luftangriffe auf London verbreitet. Die britische Regierung über die Luftangriffe auf London verbreitet. Die britische Regierung über die Luftangriffe auf London verbreitet.























